



Juniorprofessur

Energieverfahrenstechnik

Die Universität Siegen ist eine interdisziplinär ausgerichtete und weltoffene Universität mit aktuell rund 18.000 Studierenden und einem Fächerspektrum von den Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften bis hin zu Natur-, Ingenieur- und Lebenswissenschaften. Mit über 2.000 Beschäftigten zählen wir zu den größten Arbeitgebern der Region und bieten ein einzigartiges Umfeld für Lehre, Forschung und Weiterbildung.

In der Naturwissenschaftlich-Technischen Fakultät der Universität Siegen im Department Maschinenbau ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Juniorprofessur

(W1 LBesG NRW)

für Energieverfahrenstechnik

(mit Tenure Track auf eine unbefristete W2-Universitätsprofessur)

zu besetzen.

Diese Tenure-Track-Professur wird durch das Bund-Länder-Programm zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses (Tenure-Track-Programm) gefördert. Die Ausschreibung richtet sich insbesondere an den wissenschaftlichen Nachwuchs in einer frühen Karrierephase.

Die zukünftige Stelleninhaberin bzw. der zukünftige Stelleninhaber soll die Forschungsaktivitäten im Department Maschinenbau sinnvoll ergänzen und sowohl im Bereich der Grundlagen als auch der Entwicklung und Anwendung der thermischen oder thermochemischen Energieumwandlung forschen. Mögliche Forschungsthemen sind:

- Thermochemische Konversion biogener Stoffe und anderer Reststoffe zur Wasserstoffherzeugung
- Thermochemische Energiespeichersysteme
- Katalysatorentwicklung und Power-to-Liquid Prozesse für regenerativ erzeugten Wasserstoff
- Verfahrenstechnik von wasserstoffbasierten, vernetzten Energiesysteme zur Sektor-gekoppelten Energiebedarfsdeckung

Gesucht wird eine Nachwuchsforscherin bzw. ein Nachwuchsforscher, die bzw. der in mindestens einem der vorgenannten Forschungsthemen tätig ist, was durch einschlägige Publikationen dokumentiert wird. Ferner wird eine Kooperationsbereitschaft mit dem Forschungszentrum Jülich und der Professur für Energiesystemanalyse erwartet, die neu eingerichtet wird. Die Forschungsthematik der erfolgreichen Bewerberin bzw. des erfolgreichen Bewerbers soll ein signifikantes Vernetzungspotenzial aufweisen und geeignet sein, das Forschungsprofil der Fakultät in einem der übergreifenden Themengebiete „Sensing“ und „Sustainability“ insbesondere durch die aktive Mitarbeit und Kooperation mit Arbeitsgruppen in einem oder mehreren Fakultätszentren zu stärken.

Zu den Aufgaben der Professur gehört u. a., die Energieverfahrenstechnik innerhalb der Fakultät in Forschung und Lehre angemessen zu vertreten. In der Lehre sollen thematisch bezogene Veranstaltungen im Pflicht- und Wahlpflichtbereich des Maschinenbaus und angrenzenden Studiengängen, auch in englischer Sprache, angeboten werden.

Einstellungsvoraussetzungen für die Juniorprofessur sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium, pädagogische Eignung und die besondere Befähigung zu eigenständiger wissenschaftlicher Forschungsarbeit. Letztere ist zu belegen durch eine hervorragende Promotion in einem entsprechenden Fach der Ingenieur- oder Naturwissenschaften, durch internationale Erfahrung in einem Postdoktorat oder während des Studiums, durch weiterführende Forschungsaktivitäten nach der Promotion sowie durch Publikationen mit internationaler Sichtbarkeit. Erfahrung mit der Einwerbung von Mitteln zur Forschungsförderung, beispielsweise Stipendien oder Förderung von Auslandsaufenthalten, ist erwünscht.

Die Einstellung erfolgt zunächst für 3 Jahre im Beamtenverhältnis auf Zeit (bei Erfüllung der beamten-rechtlichen Voraussetzungen, ansonsten in einem befristeten privatrechtlichen Beschäftigungsverhältnis). Bei Bewährung als Hochschullehrerin oder Hochschullehrer soll die Juniorprofessur im Laufe des dritten Jahres um weitere 3 Jahre verlängert werden. Die Lehrverpflichtung beträgt zunächst 4 SWS und nach der Verlängerung 5 SWS.



Bei der Berufung auf die Juniorprofessur wird die Berufung auf eine unbefristete W2-Universitätsprofessur unter der Voraussetzung zugesagt, dass die Tenure-Evaluationskriterien, die bei der Berufung auf die Juniorprofessur festgelegt werden, während der Juniorprofessur erfüllt sind und dass die für die Universitätsprofessur notwendige fachliche und pädagogische Eignung zum Zeitpunkt der Tenure-Evaluation gegeben ist. Die Tenure-Evaluation wird als Berufungsverfahren für die W2-Universitätsprofessur im sechsten Jahr der Juniorprofessur durchgeführt, wobei auf die Ausschreibung der W2-Universitätsprofessur verzichtet wird. Das Lehrdeputat beträgt dann 9 SWS.

Folgende Bewerbungsunterlagen werden erbeten: i) Lebenslauf; ii) Zeugnisse und Urkunden; iii) vollständiges Schriften- und Vortragsverzeichnis unter Nennung der zwei wichtigsten Publikationen; iv) Übersicht der Stipendien, Auszeichnungen, ggf. Drittmittel; v) Darstellung der bisherigen und geplanten Forschungsaktivitäten mit konkretem Hinweis auf mögliche Kooperationen an der Universität Siegen (max. 4 Seiten); vi) Lehrkonzept (max. 2 Seiten).

Für Fragen steht Prof. Dr.-Ing. Thomas Seeger, Tel.: 0271/740-3124, E-Mail: thomas.seeger@uni-siegen.de, zur Verfügung. Bewerbungen richten Sie bitte bis zum **14.08.2022** an den Dekan der Naturwissenschaftlich-Technischen Fakultät, Universität Siegen, 57068 Siegen über bewerbungen@nt.uni-siegen.de.

Chancengerechtigkeit und Diversity werden an der Universität Siegen gefördert und gelebt. Die Ausschreibung richtet sich ausdrücklich an Menschen aller Geschlechter (m/w/d). Bewerbungen von Frauen werden gemäß Landesgleichstellungsgesetz besonders berücksichtigt. Gleichermaßen wünschen wir uns Bewerbungen von Personen mit unterschiedlichstem persönlichem, sozialem und kulturellem Hintergrund, Menschen mit Schwerbehinderung und diesen Gleichgestellten.

Informationen über die Universität Siegen sowie die Naturwissenschaftlich-Technische Fakultät finden Sie auf unserer Homepage unter <https://www.uni-siegen.de> und <https://www.uni-siegen.de/nt/start/>.

